

Frühstück unter Klostermauern

Bürgerstiftung Werra-Meißner deckt den Tisch für den guten Zweck

Witzenhausen – Es ist eine dieser Ideen, die so schlicht wie wirkungsvoll sind. Man nehme eine lange Tafel, ein paar Dutzend Kaffeetassen, eine Handvoll guter Gespräche und würze das Ganze mit dem Bewusstsein, gemeinsam etwas Gutes zu tun. Für Sonntag, 7. September, lädt die Bürgerstiftung Werra-Meißner von 11 bis 14 Uhr zum großen Bürgerfrühstück in den Innenhof des Wilhelminklosters auf dem Campus der Universität Kassel in Witzenhausen ein. Eine Benefizveranstaltung, die nicht nur Gaumenfreuden, sondern auch Begegnung verspricht.

Die Bürgerstiftung Werra-Meißner wurde im Mai 2004 gegründet von 47 engagierten Privatpersonen und Unternehmen. Inzwischen ist diese Gemeinschaft auf mehr als 140 Stifterinnen und Stifter angewachsen.

Unter dem Motto „Wir für unsere Region – Akzente setzen“ fördert die Stiftung gemeinnützige Initiativen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung, Umwelt- und Naturschutz sowie mildtätige Zwecke. Die Stiftung versteht sich als unabhängige und selbständige Gemeinschaftsstiftung, die das bürgerschaftliche Engagement dauerhaft stärkt und das Gemeinwohl im Werra-Meißner-Kreis fördert. Die Arbeit der Stiftung wird von einem Stiftungsrat begleitet.

„Wir wollen nah an den Menschen dran sein“, sagt Gudrun Lang, Vorsitzende der Bürgerstiftung. Und tatsächlich, was 2023 in Eschwege mit mehr als 160 Gästen begann, wurde 2024 zum festlichen Bürgerbrunch in Bad Sooden-Allendorf, im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Bürgerstiftung, weitergeführt. Nun folgt der nächste Schritt in Witzenhausen, das zugleich sein 800-jäh-



Wo Geschichte atmet und Kaffeeduft zieht: Im Klosterinnenhof nehmen Karl-Heinz Riechel (von links), Ellen Schubert, Margret Schulz-Bödicker und Gudrun Lang schon jetzt Platz, in Vorfreude auf das große Bürgerfrühstück im September.

FOTO: ELVAN POLAT

riges Jubiläum feiert. Der symbolische Preis von 5 Euro pro Platz oder 40 Euro für einen 8er-Tisch beinhaltet eine Tasse Kaffee; Frühstück, Teller und Besteck bringt jeder selbst mit. Kuchen gibt es vor Ort, gespendet und verkauft zugunsten des guten Zwecks.

In diesem Jahr fließt der Erlös an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Witzenhausen. „Sie stellt nicht nur die Biertisch-

garnituren für das Bürgerfrühstück, sondern braucht dringend neue Feldbetten für ihr Trainingswochenende“, so Margret Schulz-Bödicker vom Stiftungsrat, „eine Anschaffung, die dank des Bürgerfrühstücks greifbarer werden soll.“ Auch die Kirschenkönigin und ihre Prinzessinnen werden erwartet, ein Drehorgelspieler sorgt für leise musikalische Begleitung. „Das Rahmenpro-

gramm bleibt bewusst dezent“, erklärt Gudrun Lang, „damit die Teilnehmer ins Gespräch kommen, sich austauschen und vernetzen können. Das ist unser eigentliches Ziel.“

Wer nach dem gemeinsamen Mahl noch mehr erleben möchte, kann das Tropengewächshaus besuchen, das an diesem Tag früher öffnet. Eine Führung am Ende des Frühstücks rundet den Vormittag

ab. Sollte der Septemberhimmel jedoch seine feuchte Laune zeigen, zieht die Veranstaltung in den Zeichensaal um. Und so soll das Bürgerfrühstück zu dem werden, was es sein soll, ein gedeckter Tisch für Begegnung und die gute Sache.

Anmeldung unter Tel. 0160/93442214 oder online unter buergerstiftung-werra-meissner.de

ELVAN POLAT